

NKF - Gesamtabchluss

Modellprojekt NKF-Gesamtabschluss

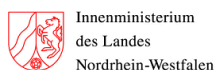
Projektdarstellung

Modellprojekt zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)

Mitglieder des Modellprojektes



Landeshauptstadt
Düsseldorf



Innenministerium
des Landes
Nordrhein-Westfalen



www.nkf-gesamtabschluss.de

Modellprojekt NKF-Gesamtabschluss will mehr Transparenz bei Beteiligungen der Kommunen

Dass nur Privatfirmen ihre Unternehmen nach Konzerngrundsätzen lenken, ist nun Vergangenheit. „Die moderne Konzernrechnung zieht jetzt auch in unseren Kommunen ein“, erklärte Innenminister Dr. Ingo Wolf anlässlich des Startes des Modellprojekts „Gesamtabschluss“, das Teil des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) ist, in Düsseldorf. „Wir machen so erstmals die engen Zusammenhänge zwischen dem „Kernhaushalt“ der Kommunen und ihren wirtschaftlichen Beteiligungen deutlich, so wie es auch im Handelsrecht vorgesehen ist. Das schafft mehr Transparenz“, so der Innenminister.

Viele Kommunen verfügen über eine konzernähnliche Struktur mit einer Vielzahl an ausgegliederten Unternehmen und Einrichtungen oder sind an anderen privaten Unternehmen beteiligt. Die Kommune legt künftig Rechenschaft über ihr Handeln und die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Organisationseinheiten ab, da der NKF-Gesamtabschluss alle Aufgabenbereiche und Beteiligungen einbezieht. „Der Gesamtabschluss trägt zukünftig dazu bei, den „Konzern Kommune“ mit modernen und in der Wirtschaft seit Jahrzehnten bewährten Methoden zu steuern“, sagte Wolf.

Das Innenministerium initiierte, unterstützt und fördert das Modellprojekt „NKF-Gesamtabschluss“ finanziell. Mit den fünf Modellkommunen Düsseldorf, Essen, Solingen und Lippstadt sowie dem Kreis Unna werden nun beispielhaft die Vorgaben des NKF umgesetzt und die ersten Gesamtabchlüsse aufgestellt. Begleitet werden die Modellkommunen dabei von der Arbeitsgemeinschaft PricewaterhouseCoopers AG / IVC Public Services GmbH und dem Innenministerium. „Von den Erfahrungen mit dem für die meisten noch recht unbekanntem Thema profitieren später alle anderen Kommunen in NRW“, erklärte der Innenminister. Der Abschlussbericht soll Mitte 2009 vorliegen, so dass jede Kommune dann die Erkenntnisse aus dem Projekt anwenden kann. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2010 müssen die Kommunen in NRW einen NKF-Gesamtabschluss aufstellen.

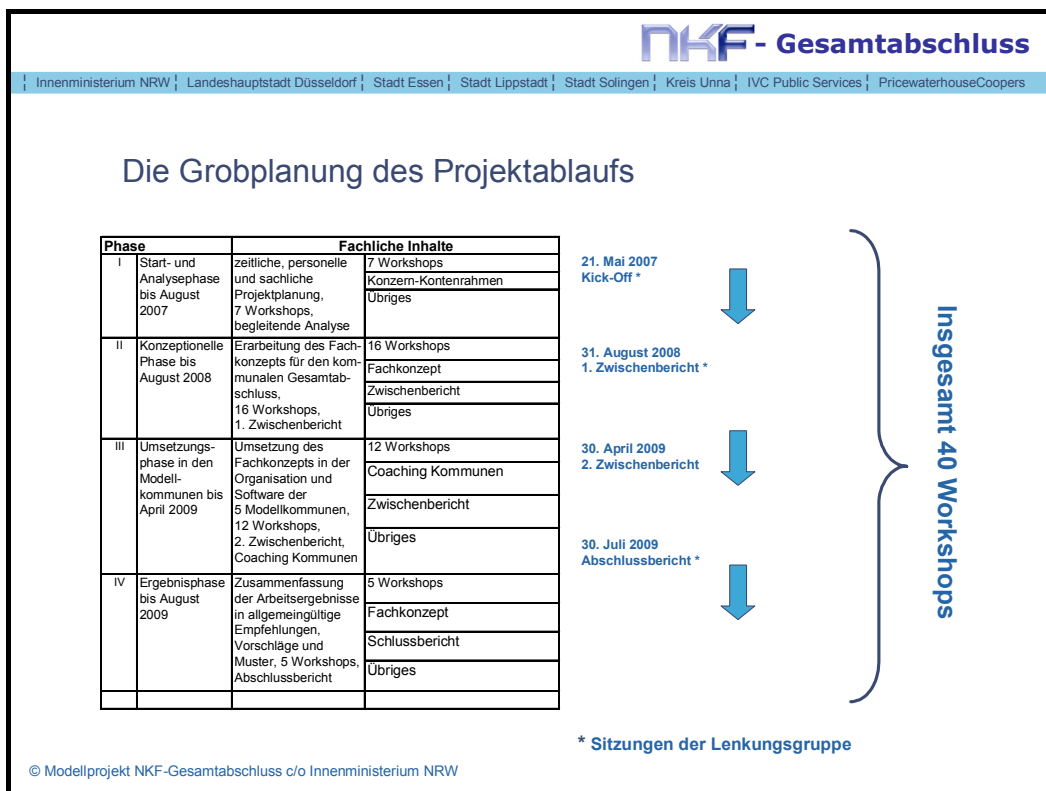
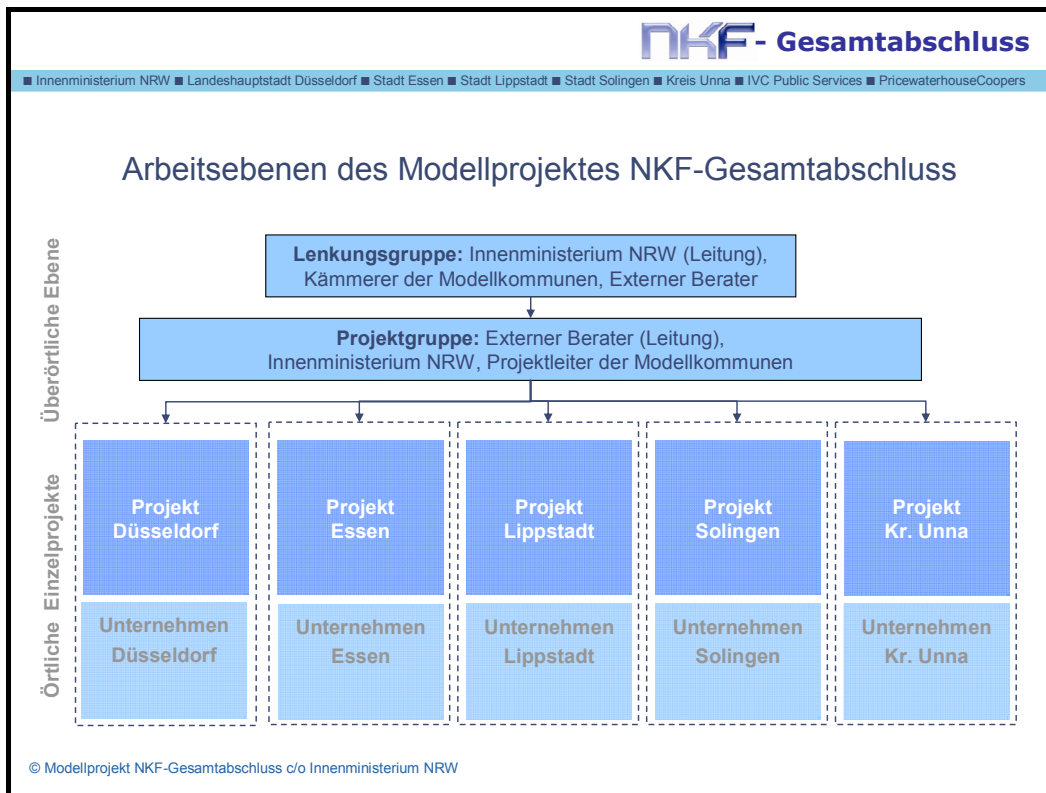
Der Startschuss für die landesweite Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements fiel am 1. Januar 2005. Spätestens ab 2009 werden alle nordrhein-westfälischen Kommunen nach diesem Konzept arbeiten. „Die meisten Kommunen werden diese Vorgabe deutlich unterschreiten“, zeigte sich der Innenminister optimistisch. Mit dem neuen Modellprojekt beginne jetzt die zweite Phase der Reform, in der auch die kommunalen Unternehmen und Beteiligungen in die Bilanz einbezogen werden. Wolf weiter: „NKF bleibt also in allen Kommunen eine Daueraufgabe der Politik und der Verwaltungschefs.“

NKF ermöglicht es, die Vermögenslage einer Kommune übersichtlich darzustellen. Es ersetzt das althergebrachte kameralistische Rechnungswesen. In Zukunft werden wichtige Informationen für die Verwaltung der Stadt ebenso wie für ihre Bürger deutlicher und nachvollziehbarer. Bisher wurden im traditionellen Haushalt nur die Einnahmen und die Ausgaben eines Jahres aufgelistet. Das neue System berücksichtigt die Abschreibungen auf das kommunale Vermögen ebenso wie die laufenden Kosten für notwendige Instandhaltungen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.im.nrw.de oder direkt unter www.neues-kommunales-finanzmanagement.de

Quelle: Innenministerium NRW - 21. Mai 2007

Projektorganisation des Modellprojektes NKF-Gesamtabschluss



Ansprechpartner

Innenministerium des Landes
Nordrhein-Westfalen
Haroldstraße 5
40213 Düsseldorf

Herr Edgar Quasdorff
Tel. 0211/871-2525
edgar.quasdorff@im.nrw.de

Landeshauptstadt Düsseldorf
Marktplatz 6
40200 Düsseldorf

Herr Frank Ronald Jahnke
Tel. 0211/89-93201
frankronald.jahnke@stadt.duesseldorf.de

Stadt Essen
Porscheplatz 1
45121 Essen

Herr Thomas Semelka
Tel. 0201/88-21100
thomas.semelka@gbv2.essen.de

Stadt Lippstadt
Ostwall 1
59555 Lippstadt

Herr Klaus Weber
Tel. 02941/980-380
klaus.weber@stadt-lippstadt.de

Stadt Solingen
Cronenberger Straße 59/61
42651 Solingen

Herr Kai Dahlmann
Tel. 0212/290-2196
k.dahlmann@solingen.de

Kreis Unna
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Herr Heinz Appel
Tel. 02303/27-1010
heinz.appel@kreis-unna.de

IVC Public Services GmbH WPG
Girardetstraße 2-38
45131 Essen

Herr Christoph Heck
Projektleiter
0201/95995-84
christoph.heck@ivc-ps.com

PricewaterhouseCoopers AG WPG
Moskauer Straße 19
40227 Düsseldorf

Herr Andreas Hellenbrand
Stellv. Projektleiter
Tel. 030/2636-1715
andreas.hellenbrand@de.pwc.com
Herr Andreas Oliver Koch
Projektbüro
Tel. 0211/981-4811
andreas.oliver.koch@de.pwc.com

Weitere Informationen unter:

www.nkf-gesamtabschluss.de

Für Fragen und Anregungen
zum Modellprojekt nutzen Sie
bitte die zentrale E-Mail Adresse
des Modellprojektes:

nkf-gesamtabschluss@de.pwc.com